



Ein Grund zum Feiern

Lesen Sie mehr über die Zufriedenheitsbefragungen im Alterszentrum Kappelhof auf Seite 3

E-Scooter auf Probe

Im Siedlungsgebiet von Wittenbach startet ab 1. Juni ein Pilotprojekt mit 50 Trottinets, die der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Versuchsphase dauert bis Ende Jahr.

Seite 2

Sitterstrandweg bleibt unpassierbar

Die Umleitung des beschädigten Wegstücks auf dem Sitterstrandweg gilt dauerhaft. Im Rutschgebiet ist die Instandstellung des Weges leider nicht mehr möglich.

Seite 4

Neue «TIERe» in Wittenbach

TIER hat entgegen dem Wortlaut nichts mit der hiesigen Fauna zu tun. Es ist der Name eines Anbieters von Mikromobilitätsdiensten. Die Gemeinde Wittenbach startet ein Pilotprojekt mit 50 E-Scootern von TIER.

E-Scooter in unserer Gemeinde

Der eine oder die andere kennt die türkisfarbenen Trottinets vielleicht aus der Stadt St. Gallen. «Für Wittenbach bietet sich diese Lösung an, weil sie eine ideale Ergänzung zum öffentlichen Verkehr (ÖV) darstellt und auch die Aussenquartiere angebunden werden können», versichert der zuständige Gemeinderat Boris Schedler. Zusätzlich ist TIER auch dann verfü-

«Für Wittenbach bietet sich diese Lösung an, weil sie eine ideale Ergänzung zum öffentlichen Verkehr darstellt und auch die Aussenquartiere angebunden werden können.»

bar, wenn der ÖV nicht mehr fährt. Das Funktionsgebiet erstreckt sich über den ganzen Siedlungsraum von Wittenbach inklusive Schloss Dottenwil und die Quartiere Gatter, Oberlören und Unterlören. Die Pilotphase startet am 1. Juni und dauert voraussichtlich bis Ende 2022. In dieser Zeit ist eine gemeinsame Zone Wittenbach, St. Gallen und Gossau nutzbar.

So funktioniert es

Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren benötigen einen Führerausweis Kat. M, ab 16 Jahren ist kein Führerausweis mehr notwendig. Um die E-Scooter nutzen zu können, muss zuerst eine Mobile-App auf dem Smartphone in-

stalliert und ein persönliches Konto errichtet werden. Mit der Standortermittlung auf der App sieht der Nutzende, wie weit entfernt der nächste E-Scooter geparkt ist. Der auf dem E-Scooter angebrachte QR-Code wird mittels App gescannt und das Gefährt entsperrt – die Fahrt kann losgehen. Mit 20 Stundenkilometern gelangt der Fahrende so auf dem Velostreifen oder am rechten Strassenrand von A nach B. Am Zielort angelangt, wird das Gefährt möglichst auf einem dafür vorgesehenen Parkplatz abgestellt und auf der App ausgecheckt. Die Abrechnung der Kosten von 40 Rappen/Minute erfolgt über die in der App hinterlegte Kredit- oder Debitpluskarte. Es besteht keine Helmpflicht, das Tragen eines Helmes wird jedoch empfohlen.

Standorte in Wittenbach

In Wittenbach sind fünf Hauptstandorte angedacht; Schwimmbad Sonnenrain, Bahnhof, Zentrum, ehemalige Post Kronbühl und Abacus. An diesen Hauptstandorten sollen die E-Scooter immer zur Verfügung stehen. In einer ersten Phase werden die E-Scooter durch sogenannte «Ranger» alle drei Tage mit einem E-Auto zurückgebracht. So soll ermittelt werden, wie gross der Bedarf pro Standort ist und wie der Rücklauf der Fahrzeuge klappt. Nach rund einem Monat und den gesammelten Erfahrungen sollte der Rhythmus auf fünf Tage erhöht werden können. Die Ranger sind auch unterwegs, um die Akkus auszutauschen und defekte Geräte zu reparieren oder in die Werkstatt zu bringen. Vertreter*innen der Gemeinde werden sich regelmässig mit der zustän-

digen Person von TIER austauschen. Dabei werden die Rückmeldungen der Nutzer*innen ausgewertet und der Bedarf an E-Scootern wird überprüft.

Der gesamte Service von TIER ist für die Gemeinde kostenlos.

Gemeinsame Ausschreibung

Die Stadt St. Gallen wird im Jahr 2023 einen neuen Vertrag für E-Scooter aushandeln.

Sollte sich das Pilotprojekt in Wittenbach bewähren und sollten die Feedbacks der Nutzer*innen mehrheitlich positiv ausfallen, könnte sich die Gemeinde Wittenbach der Ausschreibung der Stadt St. Gallen anschliessen. Der gesamte Service von TIER (Fahrzeuge, Reparaturen, Einsammeln der Fahrzeuge usw.) ist für die Gemeinde Wittenbach kostenlos.

Weitere Informationen zum Angebot sind auf www.tier.app/de/ zu finden.

Simona Hugentobler |

So sehen die für Wittenbach bestimmten E-Scooter aus.



Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.



Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Ralf Kock, Geschäftsleiter
Alterszentrum Kappelhof AG;
Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 30. Mai, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Kappelhof feiert grosse Zufriedenheit der Bewohnenden

Bewohner*innen des Alterszentrums Kappelhof und deren Angehörige sind sehr zufrieden mit dem Kappelhof – so die Ergebnisse einer externen Befragung. Als Dank für die Teilnahme und die positive Beurteilung wurden die Bewohner*innen im Kappelhof zum sommerlichen Fest eingeladen.

Im Alterszentrum Kappelhof darf gefeiert werden. Rund 80 Bewohner*innen sitzen bei sommerlichem Wetter draussen im Schatten unter der mächtigen Linde, geniessen ein Glas Wein, bedienen sich an den Apérohäppchen und lauschen der lüpfigen Musik. Ab und an wird gar das Tanzbein geschwungen oder, wo die Beine nicht mehr mitmachen, Rollstuhltänze vollführt. Der Grund für die Feierlichkeiten liegt in der hohen Zufriedenheit, welche die Bewohnenden wie auch deren Angehörige im Rahmen von Befragungen äusserten.

Unabhängige Institution klärt Zufriedenheit

Die beiden Befragungen führte die terzStiftung durch, dies zum grossen Vorteil des Kappelhofs, wie Geschäftsführer Ralf Kock erklärt: «Wir erhalten damit nicht nur eine unabhängige Standortbestimmung, sondern können uns auch mit anderen Alterszentren vergleichen.» Die terzStiftung hat bereits in über 120 Altersinstitutionen die Bewohner*innen und in über 70 Institutionen deren Angehörige befragt. Dabei beurteilten die Teilnehmenden ihre Zufriedenheit mit 1 bis 10 Punkten in Bezug auf 5 verschiedene Bereiche: Allgemein, Mitarbeitende, Dienstleistungen, Pflege und Achtung der Persönlichkeit.



Bewohnende sind sehr zufrieden

Bei der Befragung der Bewohner*innen ergab sich ein Gesamtwert von 9,2 Punkten. Dieses Ergebnis ist im Vergleich mit anderen Altersinstitutionen überdurchschnittlich gut. «Das bestätigt uns, dass wir vieles richtig machen»,

**«Es zeugt von
anerkanntem Mut,
in Zeiten der Corona-
pandemie solche Umfragen
in Auftrag zu geben.»**

freut sich Ralf Kock, «und ist zudem ein Beweis für die gute Arbeit unserer Mitarbeitenden.» Mit 9,3 Punkten beurteilen die Bewohnenden die Mitarbeitenden besonders gut. So werden deren Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Zuwendung sehr geschätzt. Der Bereich über die Achtung der Persönlichkeit wie zum Beispiel das Respektieren der Selbstbestimmung, der Würde und der Privatsphäre wurde mit 9,4 Punkten am besten bewertet. Alle fünf Themengebiete liegen über den Durchschnittswerten. Somit erstaunt es nicht, dass auch 90 Prozent der Befragten den Kappelhof weiterempfehlen würden.

Gute Note auch von Angehörigen

Auch bei den Angehörigen schneidet der Kappelhof gut ab. Mit einem Gesamtwert von

8,5 Punkten liegt die Zufriedenheit der Angehörigen im Vergleich der anderen Altersinstitutionen genau im Durchschnitt. Auch die Angehörigen erteilten bei den fünf Themenbereichen den Mitarbeitenden und der Achtung der Persönlichkeit mit je 8,7 Punkten die besten Noten. Über 70 Prozent der Befragten halten es zudem für möglich, dass sie später selbst einmal in den Kappelhof ziehen. Dabei liegt der Grund insbesondere an der schönen Lage im Grünen.

Label für hohe Zufriedenheit

Altersinstitutionen, die bei Befragungen eine Gesamtbewertung von über 7 Punkten erzielen, erhalten von der terzStiftung das Label für hohe Zufriedenheit. Die entsprechenden Urkunden wurden dem Kappelhof an den Feierlichkeiten übergeben. «Es zeugt von anerkanntem Mut, in Zeiten der Coronapandemie solche Umfragen in Auftrag zu geben», erklärte Thomas Elias von der terzStiftung. Umso erfreulicher ist das positive Ergebnis und für Ralf Kock ein guter Grund zum Feiern: «Wir wollten uns mit dem Fest bei den Bewohnenden für ihre Teilnahme an der Befragung sowie für ihre Treue und ihr Vertrauen bedanken.» Die entspannte Stimmung zeigte, dass die Bewohner*innen diese gesellschaftlichen Aktivitäten, die nun zumindest draussen wieder möglich sind, sehr genossen.

Isabel Niedermann |



Rückbau Wegstück Sitterstrandweg

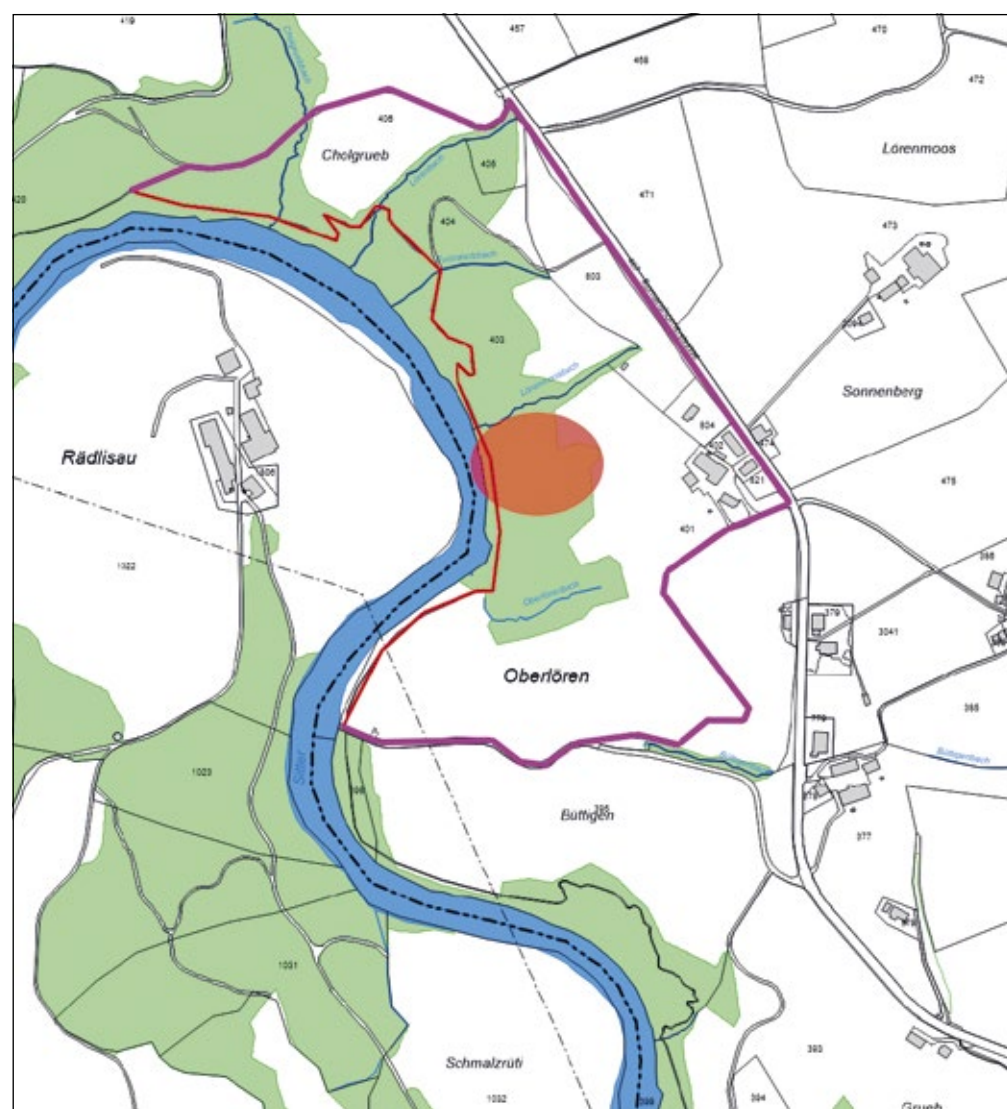
Der schwer beschädigte Abschnitt des Sitterstrandweges bei Oberlören kann nicht mehr instand gestellt werden. «Das Wegstück liegt in einem Rutschgebiet, das nicht zu stabilisieren ist», erklärt Patrick Hersche, Leiter Werkhof, «die Hangrutsche sind zu massiv, als dass dort ein neuer Weg erstellt werden könnte.» Im Februar 2021 haben die Erdrutsche den Weg teilweise komplett weggespült. Als Folge wurde der Sitterstrandweg um das Rutschgebiet geleitet. Diese Umleitung gilt daher nun dauerhaft.

Transport mit Helikopter

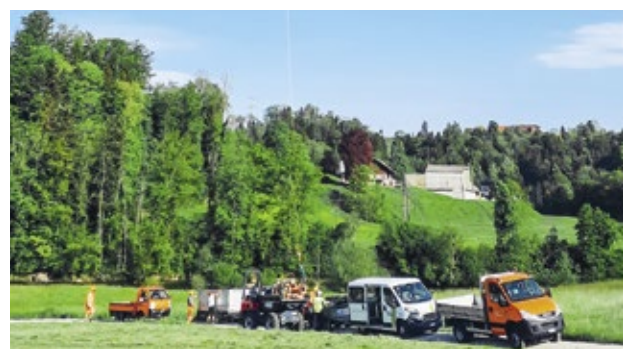
Der Zivilschutz hat die Überbleibsel wie Brücken oder Übergänge des entsprechenden

Wegstückes abgebrochen. Das Material wurde vor Ort deponiert, da der Weg mit Maschinen nicht zugänglich war. Letzte Woche wurden die etwa 20 Kubikmeter Material schliesslich mit dem Helikopter an zwei Ablageplätze geflogen und von dort mit Lastwagen und Anhänger zur Entsorgung abgeführt. Der Helikopterflug konnte gemäss Patrick Hersche mit der Gemeinde Häggenschwil koordiniert werden, da diese für die Baustelle bei der Ruine Ramschwag auch einen Helikopter benötigte. «Wir hatten somit eine einfache und schnelle Lösung für den Abtransport des Materials und konnten gleichzeitig die Kosten dafür optimieren.»

Isabel Niedermann |



Das unbegehbare Teilstück des Sitterstrandweges sowie das Rutschgebiet sind rot gekennzeichnet, die Umleitung violett markiert.



Rund 30 Kubikmeter Material wurden mit dem Helikopter aus dem schwer begehbaren Gebiet abtransportiert.

Öffnungszeiten an Pfingsten

Am Pfingstmontag, 6. Juni, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir sind gerne ab Dienstag, 7. Juni, wieder für Sie da und wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

ALTPAPIER- UND KARTONABFUHR

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt. Diesen Juni findet allerdings keine Abfuhr statt. Dafür gibt es am letzten Tag des Monats einen zweiten Termin im Mai.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 31. Mai

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

GRÜNABFUHR 2022

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 30. Mai
- Montag, 13. Juni
- Montag, 27. Juni
- Montag, 11. Juli
- Montag, 25. Juli
- Montag, 8. August
- Montag, 22. August
- Montag, 5. September
- Montag, 19. September
- Montag, 3. Oktober
- Montag, 17. Oktober
- Montag, 31. Oktober
- Montag, 14. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Pulsschlag Agenda

MAI

FREITAG, 27. MAI

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13 bis 13.45 Uhr; Kurs 2: 13.45 bis 14.30 Uhr

SAMSTAG, 28. MAI

Repair-Café ■ Repair-Café, Dorfstrasse 17 ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr

SAMSTAG, 28. MAI

Ausstellung «Historisches Kronbühl – historischer Umbruch» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–20 Uhr

SONNTAG, 29. MAI

Ausstellung «Historisches Kronbühl – historischer Umbruch» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 10–18 Uhr

MONTAG, 30. MAI

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr

MONTAG, 30. MAI

Bürgerversammlung Gemeinde ■ Aula OZ Grünau ■ Gemeinde ■ 20 Uhr

DIENSTAG, 31. MAI

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr

DIENSTAG, 31. MAI

zeit-raum unterwegs: Besuch der ARA Hofen ■ ARA Hofen ■ zeit-raum-wittenbach ■ 17 Uhr, ca. 90 Minuten

JUNI

MITTWOCH, 1. JUNI

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk, Vogelherdstrasse 4 ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags

MITTWOCH, 1. JUNI

Fit Gym / Männer ■ Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau ■ 16.30–17.30 Uhr

DONNERSTAG, 2. JUNI

Rägebogä: Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

FREITAG, 3. JUNI

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13 bis 13.45 Uhr; Kurs 2: 13.45 bis 14.30 Uhr

FREITAG, 3. JUNI

Gemeindekonzert der Schule für Musik ■ Aula OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ 18.30 Uhr

FREITAG, 3. JUNI

Höck ■ Restaurant Hirschen, Dorfstrasse 36 ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 4. JUNI

Vernissage «Gabriela Zumstein – Himmeln» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr

SONNTAG, 5. JUNI

Ausstellung «Gabriela Zumstein – Himmeln» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 10–18 Uhr

wir sind
Wittenbach

Jubiläumsfest Chinderhuus Cavallino

Am vergangenen Samstag feierte das Chinderhuus Cavallino sein 20-jähriges Bestehen. Dazu lud das Cavallino in der Kita und den drei Hortstandorten zum Tag der offenen Türe ein. Zudem gab es verschiedene Kinderattraktionen wie Ponyreiten, Kinderschminken, Sandkastenbuddeln und als Höhepunkt das Konzert von Andrew Bond.



Wir suchen Sie

Liegenschaftsverwalter*in

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als Liegenschaftsverwalter*in (60 %) an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Empfang Chorgemeinschaft nach Auftritt am eidgenössischen Gesangsfest

Am Samstag wurden die Chorgemeinschaft des Männerchors Kronbühl Wittenbach und des Männerchors St. Gallen mit Alphornklängen auf dem Zentrumsplatz willkommen geheissen. Die Fahndelegationen (STV, Feuerwehrverein, Schützenverein, VVW und die zwei Männerchöre) begrüßten sich mit dem obligaten Fahngruss und Gemeinderat Stefan Bacher gratulierte der Chorgemeinschaft zur Teilnahme am eidgenössischen Gesangsfestival. Zudem beglückwünschte er den Männerchor Kronbühl Wittenbach zu seinem

150-Jahr-Jubiläum. «Es zeugt von Beständigkeit, Leidenschaft und guter Kameradschaft, dass ein Verein über Jahrzehnte bestehen bleibt», so Stefan Bacher. Der Männerchor-Präsident Erich Baiker berichtete vom Auftritt der Chorgemeinschaft am Gesangsfest und freute sich über die sehr gute Bewertung des Auftritts, nämlich «5 plus». Der Empfang wurde abgerundet mit Bratwürsten, Bülri und diversen Getränken, organisiert vom Verkehrsverein Wittenbach.

IN |

TODESFÄLLE APRIL

10. **Forster geb. Mathis, Margarita Elisabetha**, von Wittenbach SG, geboren am 14. April 1944, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum Wiborada, Bernhardzell.

28. **Cardascia geb. Passeri, Marietta Johanna**, von St. Gallen SG, geboren am 17. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Schlosshaldenstrasse 5.

28. **Konrad, Ernst**, von Auw AG, geboren am 4. Mai 1950, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Steigstrasse 25.



wir sind
Wittenbach

BÜRGERVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 30. MAI 2022

20.00 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2021 und des Berichts der Geschäftsprüfungskommission
2. Allgemeine Umfrage

Der Stimmausweis wird den Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Die Unterlagen können mit einer dem Stimmausweis beigelegten Bestellkarte bei der Ratskanzlei angefordert werden. Wer sich bereits als Dauerempfänger*in der Unterlagen erfassen liess, braucht diese Karte nicht mehr zurückzusenden.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 30. Mai 2022, 18.00 Uhr, beim Einwohneramt Wittenbach nachverlangt werden.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

EINBÜRGERUNGSBESCHLÜSSE

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidat*innen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Einbürgerungsbeschlüsse zu finden:

Vettukalle Melvin, geb. 04.09.2000,
Staatsangehöriger von Österreich

Gallo Giorgio, geb. 10.11.1963, Staatsangehöriger von Italien

Gallo Snjezana, geb. 06.03.1969, Staatsangehörige von Kroatien

Gallo Sanja, geb. 19.03.2006, Staatsangehörige von Italien

Jakupi Fitore, geb. 08.01.1991, Staatsangehörige von Serbien

Die Dossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen können vom 25. Mai bis zum 23. Juni 2022 in der Ratskanzlei eingesehen werden. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Tobias Elsässer: Autorenlesung im OZ

OZ GRÜNAU Mit viel Witz, Charme und lustigen Anekdoten beginnt Tobias Elsässer seine Lesung für unsere Zweitklässler am Freitag, 13. Mai, in unserer Aula. So erzählt uns der



Deutsche aus Stuttgart von seiner aus dem Elsass stammenden Mutter und ihrer eigenwilligen deutschen Rechtschreibung, seinen eigenen Schwierigkeiten in der Schule und seinem ursprünglichen Wunsch, Koch zu werden. Natürlich gibt der Schriftsteller, der auch selber Musik macht, seine Kenntnisse in Schweizerdeutsch preis. Dabei durfte das «Chuchichäschtli» nicht fehlen und er fragt immer wieder nach «Vorschläg».

Tobias Elsässers Roman «Play», der im Herbst 2022 herauskommen wird, behandelt das Thema Internet und seine Möglichkeiten, wobei Facts und Fiction sich hier die Hand reichen. Der Protagonist, Jonas, möchte möglichst viel über sein weiteres Leben herausfinden. Dabei stösst er im Internet auf «die Maschine», eine App, die ihm seine Zukunft prognostizieren kann. Dabei erfährt er, dass er einen seinem Vater ähnlichen Weg einschlagen wird. Das möchte er aber auf gar keinen Fall, da dieser die Familie längst verlassen hat und er nichts mit ihm anfangen kann. Deshalb macht sich Jonas auf die Reise, um sein Schicksal abzuwenden und unberechenbar zu

werden. Der Jugendliche trifft verschiedene Leute und stellt fest, dass seine App diese Menschen mit Farbsymbolen kategorisiert. Die Vermutung liegt für ihn nahe, dass «grün» eine Übereinstimmung, «orange» eine Neutralität und «rot» eine Abweichung bezüglich seiner eigenen Person und seines Charakters bedeutet. Also versucht sich Jonas mit «roten» Menschen zu umgeben, um sein Ziel der Unberechenbarkeit zu erreichen.

Der Autor liest auf eine mitreissende Art und Weise zwei längere Passagen aus seinem Werk vor und richtet immer wieder Fragen an die jungen Zuhörer. Durch die brandaktuellen Themen «Internet» und «gläserner Mensch» ist Tobias Elsässer voll am Puls der Zeit und zeigt immer wieder deren Problematik auf.

Am Schluss steht uns der Autor Rede und Antwort und rundet so seine vollumfänglich gelungene Präsentation ab. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Anlass rückblickend als sehr informativ und spannend und den Schriftsteller als äusserst authentisch und sympathisch.

Jacqueline Jaenke |

Sporttag im Schulhaus Sonnenrain

PRIMARSCHULE Bei idealem Sommerwetter fand am Dienstag, 17. Mai, der Sporttag im Schulhaus Sonnenrain statt. Die Kinder und Lehrpersonen konnten unter der Leitung von Nadine Eberle an einem animierenden Einturnen teilnehmen. Danach teilten sich die Mädchen und Knaben in altersdurchmischte Gruppen auf. Bei Sackhüpfen, Weitwurf, Ausdauerlauf und vielen anderen Posten sammelten die Teams fleissig Punkte. Nach der Mittagspause bildeten die Kinder neue Mannschaften. In der zweiten Tageshälfte konnten sich die Schüler und Schülerinnen beim Jägerball und Alaska-Brennball, Hockey und



Fussball messen. Der Sporttag bedeutet für die meisten Kinder und Lehrpersonen ein Höhepunkt im Schuljahr. Bestimmt haben Gross und Klein die fröhliche Stimmung, den guten Wettbewerbsgeist und das friedliche Zusammensein genossen.

Aussagen der Kinder:

- «I ha im Fall so gschwitzt!»
- «Mir hend üses Beschte geh!»
- «Wer het denn überhaupt gwunne?»
- «Mir fehlt no öpper vo de Gruppe! Wo isch denn da Chind?»
- «Das Chnü gseht jetzt echli andersch us wie s andere!»
- «Jetzt han i aber Hunger!»

Karin Treichler |



Music Maker 2022

SCHULE FÜR MUSIK Am 7. Mai hiess es in der Schule für Musik wieder: «Bühne frei für den Music Maker 2022». An zwei Aufführungs-orten durften 53 Teilnehmer*innen ihre Vorträge von einer Fachjury bewerten lassen. Von Anfängern bis zu sehr Fortgeschrittenen konnten alle ihre Musikalität unter Beweis stellen. Die Juries bewerteten alle Vorträge aufgrund der harmonischen Reinheit, der Rhythmik und vor allem des musikalischen Ausdrucks. Auch wurde berücksichtigt, wie lange die Teilnehmer*innen schon den Unterricht besuchen. Die konstruktive Kritik wurde von allen Musiker*innen sehr geschätzt. Es tat gut, einmal ein Feedback von einer aussenstehenden Person zu bekommen. Jede Jury durfte einen 1. Platz für eine herausragende Leistung vergeben. Die diesjährigen Preisträgerinnen sind: Sara Baty Kožu, Klavier, und Maeva Kohli, Gesang. Herzliche Gratulation.



Sara Baty Kožu, Klavier



Maeva Kohli, Gesang

schule für
MIKIK
wittenbach berg muolen häggenschwil

An- und Abmeldungen Musikunterricht
der Schule für Musik Wittenbach
Berg Muolen Häggenschwil
für das 1. Semester 2022/2023
(August 2022 bis Januar 2023)

**An- und Abmeldeschluss:
31. Mai 2022**

Die entsprechenden Formulare stehen zum
Download auf der Homepage bereit.
www.schulefuermusik.ch

Bitte beachten Sie:
**Wenn bis zu diesem Datum keine
schriftliche Abmeldung erfolgt,
so gelten die Schüler*innen für ein
weiteres Semester als angemeldet.**

Grünastrasse 2, 9300 Wittenbach, 071 292 10 50, info@schulefuermusik.ch

schule für
MIKIK
wittenbach berg muolen häggenschwil

Die Schule für Musik lädt herzlich ein zum

**Gemeindekonzert
Wittenbach**

am **Freitag, 3. Juni 2022, 18.30 Uhr,**
in der **Aula OZ Grünau, Wittenbach**

Die jungen Musiker*innen zeigen einen bunten
Querschnitt durch ihr musikalisches Können.

Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katholische Kirche

Eindrücke Erstkommunion 2022

Am 8. und 15. Mai feierten 32 Kinder die Erstkommunion. Schön auch zu erleben, wie in beiden Gottesdiensten viele Leute von der Gemeinde mit dabei waren und die Kinder bei ihrem Schritt begleiteten. Rund 600 Menschen feierten mit. Zwei gelungene Feiern!



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo-Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Termine

Freitag, 27. Mai

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
(nur für Bewohner*innen)
- 17.00 bis 17.30 Uhr Friedensgebet auf dem
Zentrumsplatz

Samstag, 28. Mai

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 29. Mai –

7. Sonntag der Osterzeit

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri; anschliessend bereitet Cornelia Bianchi den Kirchenkaffee
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Dienstag, 31. Mai

- 14.00 Uhr Lismi-Träff, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 1. Juni

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 2. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 29. MAI, UM 9.00 UHR

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Wir halten Gedächtnis für

- Paul und Klara Eberle-Schmid
- Josef Eberle-Gnepf
- Walter Jurt
- Theresia Thür-Rutz
- Bertha Brenner-Scheibenstock

Ökumene

Friedensgebet



Friedensgebete für die Ukraine und alle bewaffneten Konflikte auf der Welt

Das Friedensgebet findet jeden Freitag statt. Wir treffen uns bis zu den Sommerferien jeweils von 17.00 bis 17.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz.

Am 8. Juli findet das letzte Gebet statt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Das ökumenische Team |

K-Treff wächst weiter

Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger im K-Treff wächst stetig. Es werden wöchentlich zwischen 75 und 85 Haushalte bedient und somit etwa 240 Personen verpflegt. Seit zwei Jahren haben wir auch das Angebot der Kleiderausgabe erweitert. Menschen aus 21 verschiedenen Ländern treffen hier aufeinander. Diesen Betrieb können wir nur aufrechterhalten:

Weil Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Wittenbach, Bernhardzell, Häggenschwil und Muolen grosszügig spenden.

Weil wir etwa 40 Freiwillige haben, die uns im K-Treff regelmässig unterstützen. Ohne diese Hilfe und den unermüdlichen Einsatz wäre es schlicht unmöglich, dieses Angebot zu betreiben.

Als Dankeschön und Anerkennung für das grosse und selbstlose Engagement haben wir von der evangelischen und katholischen Kirche einen Ausflug für die K-Treff-Freiwilligen organisiert. Es war eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu pflegen.

Monica Thoma und Sven Keller |



M. Thoma

Zündkerze 2022

CHRISTIAN LEUTENEGGER UND HENNING HÜSEMANN LADEN EIN Gemütlich unterwegs auf der ökumenischen Töffausfahrt mit Andacht und Umtrunk. Wir freuen uns auf viele Töfffahrer und -fahrerinnen.



Zündkerze Classic ist eine kleine Tour am Abend. Bei der Zündkerze Extended sind wir einen ganzen Tag unterwegs. Treffpunkt ist in jedem Fall der Parkplatz beim Restaurant Hirschen in Wittenbach.

Freitag, 10. Juni, 18 bis ca. 22 Uhr,
Zündkerze Classic (Toggenburg)

Freitag, 17. Juni, 18 bis ca. 22 Uhr,
Zündkerze Classic (Thurgau)

Samstag, 20. August, 8 bis ca. 19 Uhr,
Zündkerze Extended (Zürcher Oberland,
ca. 270 km)

Evangelische Kirche

SOMMERLAGER

Jungschar-Wittenbach
So. 10. - Fr. 15. Juli 2022

Die drei ??? und der Kunstraub

Komm zu uns auf den Schrottplatz und begleite die drei ??? und die drei !!! beim Lösen ihrer Fälle. Im Zeltlager der Jungschar Wittenbach versuchen wir einem cleveren, und fiesen Bösewicht das Handwerk zu legen. Gemeinsam erleben wir eine spannende Geschichte, haben viel Spass und gute Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Dich!

Infos: www.jungschar-wittenbach.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

Termine

Donnerstag, 26. Mai

- ★ 10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Vogelherd
Pfarrer U. Friedinger
Fahrdienst: B. Bölli,
079 462 18 68
Musik: Hans-Jürg und
Niklaus Meyer, Querflöte
und Orgel/Flügel

Freitag, 27. Mai

- 17.00 Uhr Friedensgebet
Zentrumsplatz Wittenbach

Sonntag, 29. Mai

- ★ 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Musik: Michi Stübi,
Saxophon, und Cornelia
Leng, Flügel

Montag, 30. Mai

- 14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli,
071 298 26 17

Dienstag, 31. Mai

- 14.00 Uhr Lismi-Träff, V. Hungerbühler
071 298 48 81

Mittwoch, 1. Juni

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13
- 17.00 Uhr Einführung ins Abendmahl
Diakon T. Frischknecht
Mit Kindern der 3. und
4. Klasse gestalten wir ei-
nen farbigen, fröhlichen,
kindgerechten Gottes-
dienst. Anschliessend
Apéro.

Donnerstag, 2. Juni

- 9.30 Uhr «Rägebogä», Eltern-Kind-
Treff
A. Addison
- 14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für
Ideen
- 19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche
ab 1. Oberstufe
Diakon T. Frischknecht-
Plohmann

2022-05-20 – Die Präsidenten sagen auf Wiedersehen

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am vergangenen Freitag fand die 24. Hauptversammlung der IG Schloss Dottenwil statt. Sie stand ganz im Zeichen des Abschieds: Die beiden Co-Präsidenten, Peter Lorenz und Marcello Gentina, stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Peter Lorenz habe während seines langjährigen Wirkens das Schloss in vielen Bereichen professionalisiert, hob Vorstandsmitglied Dieter Kühni in seiner Ehrung hervor. Gleichzeitig wirkte er als Leiter der Schlossbetriebsgruppe, welche für die Gastronomie auf Schloss Dottenwil zuständig ist, in einer intensiven Doppelrolle. Umso herausfordernder wurde diese während der Coronapandemie und den damit einhergehenden ständig ändernden Schutzmassnahmen. Kühni bedankte sich für den unermüdlchen Einsatz und das viele Herzblut, das Peter Lorenz in all den Jahren für das Schloss Dottenwil aufgebracht hat.

Marcello Gentina stiess vor zwei Jahren zum Vorstand der IG Schloss Dottenwil. Sein Wirken stand leider unter einem schlechten Stern: Im Zuge der Pandemie und einer hartnäckigen Covid-Erkrankung konnte er sich nicht wie gewünscht in die Vorstandsarbeit einbringen. Dieter Kühni dankte auch Marcello Gentina für den grossen Einsatz, verbunden mit den besten Wünschen für eine vollständige Erholung. Die beiden Co-Präsidenten wurden mit Applaus verabschiedet. Ihre Ämter bleiben vorderhand vakant. Sämtliche Anträge sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt.

eing. |



Die scheidenden Co-Präsidenten Peter Lorenz und Marcello Gentina (von links)

«Offene Ohren» ohne Antworten

SP Mit der Entwicklung Wittenbachs werden für die nächste Zukunft Weichen gestellt, die für die ganze Bevölkerung richtungsweisend sind. Die SP hat deshalb statt einer Projektleitung mit vager Mitwirkungsmöglichkeit, wie sie im Gemeindeentwicklungsprojekt (GEK) vorgesehen war, die Bildung einer Ortsplanungskommission für die Richt- und Zonenplanung der Gemeinde gefordert.

Und es gibt sie, allerdings in keiner Weise als ungefähres Abbild der Bevölkerung, sondern mit einer krassen Übervertretung des Gewerbes, der Mitte (CVP) und der Schulen – dafür keine Vertretung aus Landwirtschaft, grossen sozialen Arbeitgebern (z. B. Stiftung Kronbühl, obvita) oder der IG Langsamverkehr mit ihrem Fachwissen. Die Kommission müsste keineswegs vergrössert werden – es müssten lediglich die Übervertretungen wegfallen.

Auf die Anfang April schriftlich erfolgte Kritik der SP gibt es aus dem Gemeindehaus bis heute weder eine Eingangsbestätigung noch eine Antwort, weshalb die Aufforderung für eine ausgewogene Zusammensetzung der Kommission jetzt öffentlich erfolgt.

Wie wichtig eine Kommission mit guten Sachkenntnissen ist, zeigt sich bereits an den Änderungen nach der Vernehmlassung zum GEK. Obwohl nur vereinzelt beantragt, wurden zwei Vorschläge zu möglichen Einzonungen neu aufgenommen, (Betten Süd, Hofen Süd), während viel häufiger vorgebrachte Themen (Langsamverkehr, Zentrumsgestaltung, altes Dorf usw.) mit «Keine Anpassung im GEK» beantwortet wurden. Unbekannt blieb zudem, wer für die Anpassungen zuständig war.

Kommunikation und Offenheit dürfen keine Leerformeln sein!

Heinz Surber |

Bunt, schmackhaft und gesund: Die essbaren Wildpflanzen!

IG DENK MAL Lasse dich faszinieren und hole dir Inspiration: **4. & 5. Juni auf dem Dorfhügel.** Für Gross & Klein: Workshops*, Vorträge* und Kinderanimationen. Für Leib und Wohl: Mittagsteilete, Zvieri und Apéro riche. Auch mit Markt und Setzlingbörse. Details: wittenbach-ig.ch -> Demnächst

Wildpflanzen sind auf sich allein gestellt. Deswegen strotzen sie vor unglaublicher Vitalität und Widerstandskraft. Auch grosse Elefanten finden darin, was sie für ihr Wachstum und ihre Gesundheit brauchen. Im Vergleich mit Kulturgemüsen enthalten Wildpflanzen oft ein Vielfaches an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Ihre wertvollen sekundären Pflanzenstoffe wie ätherische Öle, Bitterstoffe, Enzyme sind eine wertvolle Bereicherung für unsere Ernährung.

Gut zu wissen: Oft warten sie auf uns in den grünen Räumen, wo wir uns entspannen und regenerieren.

* Platzanzahl begrenzt. **Infos & Anmeldung:** info@greenzone.ch

eing. |

Highlight am Kreismusiktag Bernhardzell

MUSIKGESELLSCHAFT Mit der erfolgreichen Teilnahme der MGKW am ausgesprochen gut organisierten Kreismusiktag Fürstentland am 21. Mai 2022 in Bernhardzell, stellte sich der Verein der professionellen Jury mit einem Konzertvortrag. Die fachlichen Rückmeldungen bezwecken eine aktuelle Standortbestimmung und sind Bestätigung guter Arbeit und Entwicklung, Ansporn und Herausforderung mittels punktueller konstruktiver Kritik und Schlüssel für erfolgreiches musikalisches Schaffen für Dirigent und Musikanten. Im festlichen Rahmen der Veteranenehrungen wurden Melanie Koller, Flöte, und Annemarie Stammler, Perkussion, als Veteraninnen für 25 Jahre aktives Musizieren im Verein gefeiert.

eing. |



Unverschämt

Die Bevölkerung soll vom hohen Eigenkapital profitieren, sagte Oliver Gröble im 2019 und senkte den Steuerfuss 2020 um 2% auf neu 133%. Ein Eigenkapital von 6 Mio. Franken sei ausreichend. Heute beträgt das Eigenkapital 24 Mio. Franken! Unser Steuerfuss ist massiv zu hoch. Der Jahresgewinn 2021 von 5,3 Mio. Franken entspricht rund 29 Steuerprozenten. Folglich wäre die Rechnung 2021 mit einem Steuerfuss von etwa 104% ausgeglichen. Der Gemeinderat zockt die BürgerInnen wortbrüchig ab. Der Kanton und viele Gemeinden senkten für 2022 die Steuern, Wittenbach nicht. Die Erklärungsversuche des Rates sind billig (Vorwand Coronapandemie). Wir bezahlen die Rechnung für eine miserable Behördenarbeit. Mit angekündigten Finanzstrategien ist es nicht getan. Nach der chaotischen letzten Bürgerversammlung ist der Gemeinderat in Panik verfallen und scheint mit der finanziellen Führung überfordert.

Thomas Forrer, Wittenbach |

«Die Mitte» schlägt Kandidatin für die Gemeinderats-Ersatzwahlen vor

DIE MITTE An der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 hat «Die Mitte» über die Nachfolge von Beni Gautschi im Gemeinderat diskutiert. Sie portiert die in Wittenbach bereits bekannte, ehemalige Schulrätin der Primarschule, Annamaria Farkas Holdinger, 45-jährig, Familienfrau und Katechetin. Sie wird sich zum gegebenen Zeitpunkt den Wittenbacherinnen und Wittenbachern noch umfassender vorstellen. «Die Mitte» ist überzeugt, mit Frau Annamaria Farkas Holdinger eine geeignete Persönlichkeit zur Ergänzung des Gemeinderates vorzuschlagen.

Weiter wurde über die vom Gemeinderat festgelegte Marschrichtung mit den eigenen Immobilien diskutiert, wie auch über die kommunizierten Grundsätze der Finanzpolitik in Wittenbach.

eing. |

Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal in Wil: 2. + 3. Rang für die Schützen aus Wittenbach

SCHÜTZENGESELLSCHAFT Am Samstag, 21. Mai, fand in der Thurau Wil der Kantonale Gruppenmeisterschaftsfinal statt.

Die 76 besten Gruppen aus dem Kanton St. Gallen massen sich in drei Kategorienfeldern um den Kantonalmeistertitel. Die SG Wittenbach qualifizierte sich mit vier Gruppen für diesen Final. Eine im Feld A Sport, eine Gruppe Feld D Ordonnanz 5703 und zwei Gruppen im Feld E Sturmgewehr 90.

Es mussten zwei Runden absolviert werden. Die 6 besten Gruppen aus den je 3 Feldern qualifizierten sich nochmals für den Schlussfinal. Trotz nicht optimalen Bedingungen erschossen sich die Schützen aus Wittenbach

hervorragende Ränge. Im Feld D klassierte sich die Gruppe im sehr guten 7. Schlussrang. Im



Gruppe E. Schützen von links: Ueli Altherr, Sandra Altherr, Matthias Hess, Carmen Suter, Peter Altherr

Feld E wurde die Gruppe 2 ebenfalls sehr gute 7. Die Gruppe 1 im Feld E sowie die Gruppe im Feld A qualifizierten sich für den Schlussfinal. Sie konnten ihr Können nochmals unter Beweis stellen und behielten die Nerven. Wittenbach 1 im Feld E klassierte sich auf dem guten 3. Schlussrang und durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Die Gruppe Sport sicherte sich nach einer top Leistung sogar die Silbermedaille. Somit qualifizierten sich alle 4 Wittenbacher Gruppen für die schweizerischen Haupttrunden.

Herzliche Gratulation allen Gruppenschützen der SG Wittenbach für diese super Leistung.

Sandra Altherr |

Int. Rheinfallmeeting – Arena-Cup in Schaffhausen, 14. bis 15. Mai 2022: SVSW-Nachwuchs erfolgreich auf Limitenjagd

SCHWIMMVEREIN Bei sommerlichen Temperaturen und besten Bedingungen im 50-m-Pool in Schaffhausen haben am Wochenende 420 Schwimmerinnen und Schwimmer aus der



Foto: Sonja Waldburger

Schweiz, Deutschland, Österreich und Ungarn 2625 Starts absolviert, was absoluter Rekord der Rheinfall-Meeting-Geschichte war. Der Nachwuchs des Schwimmvereins St. Gallen-Wittenbach schwamm erfolgreich um Bestzeiten und auf Limitenjagd. Begleitet wurde er von nationalen Aushängeschildern des SVSW, wie Marius Toscan, Fabio Toscan, Nina Ammann und Eder Gerdes. In Schaffhausen wurden neben der Elitewertung in den Altersklassen U18-17, U16-14, U13-12, U11 und jünger die Siegerinnen und Sieger ermittelt. An diesem Wochenende erfüllten ein Dutzend Athletinnen und Athleten des SVSW-Nachwuchses

eine oder mehrere Limiten für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft in Tenero im Juli 2022. Viele St. GallerInnen landeten gar mehrmals ganz oben auf dem Podest.

Medaillenspiegel:

1. Schwimmclub Uster-Wallisellen mit 46 Gold, 30 Silber, 31 Bronze
2. Gyori Uszo Sportegyesulet (Ungarn) mit 43 Gold, 20 Silber, 7 Bronze
3. Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach mit 17 Gold, 21 Silber, 25 Bronze

Resultate: <https://www.swimrankings.net/index.php?page=meetDetail&meetId=631347>

eing. |



www.dottenwil.ch

Kellergalerie :

Samstag, 14-20 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

bis 10. Juli 2022

Kellergalerie Schloss Dottenwil
Vernissage

4. Juni, 17 Uhr

Gabriela Zumstein

«himmeln»

Bilder in Ölmalerei zum Thema Himmel

Anna Schindler liest Lyrik und Prosa über Himmel und Wolken

Auskünfte: 071 223 79 25 S. Geel

Allfällige Änderungen unter www.dottenwil.ch

**Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice**

wolf-storen.ch

**Showroom
St. Gallen**

Langgasse 108/110

Mi 8-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14-18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

wolf®

Stellt alles in den Schatten.

Kellergalerie-Ausstellung – Gabriela Zumstein «himmeln»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Bilder in Ölmalerei zum Thema Himmel

Himmel – ein unendlicher, allesumfassender Raum. Himmel – hereinbrechendes Ereignis. Himmel – flüchtig in seinen Erscheinungen. Himmel – Wohnstatt der Himmlischen und jeder welcher Sehnsucht.

«Tanze mit mir in den Himmel. Ich hole den Himmel herunter. Er kommt auf Tisch und Haut. Ich wurzle hinauf, räume mich ein, stürze durch und schauke dazwischen. Ich erkläre den Himmel zum Treffpunkt, verhülle ihn – kein Aug' hat je geschaut. Flicker muss ich ihn auch, er blieb nicht verschont von Verwüs-

tungen. Himmeln als Tätigkeit und dann – es himmelt mir so.»

Gabriela Zumstein zeigt in ihrer Ausstellung Bilder in Ölmalerei zum Thema Himmel. Vielfältig im Ausdruck, monumental bis transparent, verspielt bis tiefgründig.

Samstag, 4. Juni, Vernissage 17 Uhr, Anna Schindler liest Lyrik und Prosa über Himmel und Wolken, Sonntag, 10. Juli, Finissage

Auskünfte: 071 223 79 25 (S. Geel)

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch.

GZ |

Für das Leben!

FL-WWW Die Raumplanung in Wittenbach soll dem «immer mehr, grösser, schneller» treu bleiben: 1) In den kommenden 20 Jahren soll die Bevölkerung wieder um ca. 1800 Menschen wachsen 2) Eine Fläche 17 Mal so gross wie der geteerte Zentrumsplatz soll bebaut werden 3) 6,5 ha landwirtschaftliches Land soll in Bauland eingezont werden 4) Drei wertvolle Grundstücke im Besitz der Gemeinde sollen *grossflächig* bebaut werden.

Gespräche an der Bürgerinfo vom 9. Mai machten es deutlich: Entschleunigung sowie auch lebendes Kapital wie Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und atmende Böden gelten immer noch als Luxus. Die Zusammensetzung der neu gegründeten Raumplanungskommission macht es klar: sie schliesst Gruppen aus, die im lebenden Kapital eine Bedingung für Gesundheit und Sicherheit erkennen und willig sind, die Zukunft unserer Gemeinschaft mitzuprägen. Die Konsequenzen: Lebensfördernde Impulse kriegen in unserer Exekutive kaum Raum zu atmen. Altes wird mit neuen Begriffen weitergeführt, auch wenn die Probleme so noch grösser werden.

Dennoch sind wir optimistisch! Viele Menschen ordnen ihre Prioritäten neu. Möchtest du dich mit ihnen vernetzen? Wir laden dich für einen Rundgang durch die 10 geplanten neuen Hotspots für Grossbauprojekte in Wittenbach ein. Eine gute Gelegenheit, einen Blick über dein Quartier hinaus zu werfen, dich zu vernetzen, Chancen und Möglichkeiten für die Mitwirkung zu erkennen. Wann: 25. Juni. Verschiebdatum: 2. Juli. Start & Ende: Parkplatz St. Konrad, 15.00–18.00. Anmeldung: 071 298 27 74. **eing. |**

eing. |

Cupsieger!

FUSSBALLCLUB Die erste Mannschaft des FC Wittenbach schreibt Geschichte und holt sich dank einem 1:0-Sieg über den FC Buchs den Cuptitel des OFV (Schweizer Cup – Vorrunde 3.–5. Liga). Damit steht der FC Wittenbach in der Hauptrunde des Schweizer Cups 2022/23 und darf auf das grosse Los, ein Duell mit einem Club aus der Super League, hoffen. 56 Minuten war das Spiel alt, als der Jubel des FC Wittenbach zum ersten Mal keine Grenzen mehr kannte. Linksverteidiger Ramon Mahr kam 25 Meter vor dem Tor an den Ball und fackelte nicht lange. Sein Sonntagsschuss landete genau im Lattenkreuz. Buchs-Torwart Andreas Schnabl hatte nicht den Hauch einer Chance.



Noch grösser als der Jubel beim Tor war die Erlösung, Begeisterung und Freude beim Schlusspfiff. Die Spieler und Trainer des FC Wittenbach lagen sich in den Armen, schrien ihre Freude raus und feierten zusammen mit den zahlreich anwesenden Fans einen der grössten Erfolge der Clubgeschichte.

eing. |

Wittenbacher Wasser im zeit-raum

ZEIT-RAUM Ohne Strom kein Wasser! Unser gut kontrolliertes Wasser wird vom Seewasserkwerk Arbon zu unseren Reservoirs gepumpt und von da mit definiertem Wasserdruck in die Haushaltungen geleitet. Jede Wittenbacher*in verbraucht pro Tag ca. 220l Wasser, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie eingerechnet. Der weitaus grössere Verbrauch entsteht im Ausland und wird als virtuelles Wasser durch importierte Güter wie Rindfleisch, technische Produkte, Baumwolle... eingeführt. Auch wenn es in der Bodenseeregion genug Wasser gibt, ist es Ehrensache, Wasser nicht zu verschwenden.

Gödi Ebnetter gab im zeit-raum als Präsident der Wasserkorporation Wittenbach einen spannenden Einblick in die komplexe Versorgung mit Trinkwasser. Die Wasserkorporation, eine rechtlich eigenständige Gemeinde, ist verantwortlich für die Anschlüsse von den Hauptleitungen bis zu den Häusern und für das Löschwasser der Feuerwehr. Als grösste Partnerin der Gruppenwasserversorgung BHW ist sie mitverantwortlich, dass unsere Region mit Trinkwasser versorgt wird. Ein ausgeklügeltes System von Bodensee- und Quellwasser, von Leitungen und Notleitungen stellt dies zuver-

lässig sicher. Die Wasserkorporation und die BHW unterstützten auch Wasserprojekte in unserer Partnergemeinde Selma und leisteten Hilfe zur Selbsthilfe für Trinkwasser in Kamerun.

Schaut man hinter die Kulissen, ist man verblüfft, was es alles braucht für vermeintliche Selbstverständlichkeiten wie frisches Wasser aus der Röhre, und man wird dankbar für unser gutes Leben in der Schweiz. Tragen wir dazu in jeder Hinsicht Sorge!

eing. |



Akhlaqi Atiqullah
Team Wasser

Ich habe mich für die Sanitär-
installateur-Ausbildung ent-
schieden, weil meine Arbeit so
vielfältig ist wie mein Leben.

Max Schetter AG
für Wasser und Wärme



AKTION

Beim Kauf
von 2 Ultrasun
Produkten* erhalten Sie
**1 Ultrasun Sports Gel
SPF 30 100 ml
GRATIS!**

*ausgenommen Alpine
und Lip Protection.
Solange Vorrat reicht.

Bei uns erhältlich:



**OEDENHOF
DROGERIE**

ultrasun

ADVANCED SWISS SUNCARE
Made in Switzerland

Dermatologischer Sonnenschutz
OHNE Kompromisse